

Praxistest SIP Star R 860|26 TS H



Star der neuen Generation

Der Star R 860|26 TS ist der neue große 2-Kreisel-Seitenschwader von SIP. Wir haben vor Serienstart dem Prototypen eine Saison lang auf den Zahn gefühlt und die Einsatzgrenzen ausgelotet.

Von Johannes PAAR, LANDWIRT Redakteur

Der slowenische Landtechnikhersteller SIP erweitert mit dem Star R 860|26 TS sein Programm der gezogenen Seitenschwader nach oben. Zudem begründet das neue Flaggschiff zusammen mit neuen Mittelschwadern die nächste Schwadergeneration. Diese soll insgesamt flexibler im Einsatz sowie wartungsfreundlicher und komfortabler zum Einstellen sein. Neben unserer Prototyp-Maschine waren in dieser Saison fünf weitere Vorserienmaschinen im Einsatz.

Ein großer Star

Die beiden teleskopierbaren Kreisel des Star R 860|26 TS haben jeweils einen Durchmesser von 3,55 m und legen das Futter in zwei Einzelschwade oder in einem Schwad am hinteren Kreisel ab. Je nach Schwadablage variiert die Arbeitsbreite zwischen 7,20 und 8,85 m. Das bisherige Flaggschiff dieser Modellbaureihe, der Star 700|22 T, hat zwei Kreisel mit einem Durchmesser von 3,25 m. Diese rechen das Futter auf einer Breite von 6,88 m zusammen und legen es seitlich vom hinteren Kreisel ab. Laut Hersteller liegt die Schlagkraft des neuen Schwaders bei bis zu 12,5 ha/h. Daher ist er für mittlere bis größere Betriebe gut geeignet. SIP empfiehlt in der Ebene eine Antriebsleistung von rund 60 PS. Wir haben den Star R 860|26 TS mit Traktoren zwischen 80 und 120 PS getestet und kamen damit auch in Hanglagen gut zurecht. Allerdings ist der Einsatz dort, wie bei allen Schwadern dieser Bauart, begrenzt. Denn je nach Ausstattung wiegt die Maschine rund 3 t und hat eine Baulänge von 9,20 m. So driftet der Schwader trotz eigenem Fahrwerk und

Die technischen Daten (Herstellerrangaben)

	Star R 860 26 TS H
Arbeitsbreite	7,20–8,85 m
Transportbreite	2,95 m
Länge der Maschine	9,20 m
Transporthöhe	3,99 m
Transporthöhe mit abgenommenen Armen	3,40 m
Anzahl der Kreisel	2
Schwadablage	2x Einzel- oder Doppelschwad
empfohlene Antriebsdrehzahl	320–450 U/min
Kreisel Durchmesser	3,55 m
Anzahl der Kreiselarme	2 x 13
Entlastungssystem	hydropneumatisch
Kreiselhöhenverstellung	hydraulisch
Eigengewicht (Testausstattung)	rund 3.300 kg
Listenpreise exkl. MwSt.	
Star R 860 26 TS H (Serienausstattung)	40.250 Euro
Star R 860 26 TS H (Testausstattung)	44.911 Euro
Star R 860 26 TS (mechanische Version)	ab 38.150 Euro

Lenkung ab. Viel Lob von unseren Testfahrern gab es für das neue bogenförmige Fahrwerksdesign und die hohe Hinterachse des Transportrahmens. Beides sorgt für viel Raum beim Überfahren der Schwade. Auf der Straße ist der Schwader 2,95 m breit und selbst mit angebauten Kreiselarmen keine 4 m hoch. Nimmt man jeweils vier Kreiselarme ab und klappt den Schutzbügel herunter, reduziert sich die Höhe auf 3,40 m.

Zwei Bauarten

Den Star R 860|26 gibt es in einer mechanischen und einer hydraulischen Ausstattungsvariante. Wir sind die hydraulische Komfortversion mit Vollausstattung gefahren. Diese entlastet die Kreisel hydropneumatisch und variabel, stellt die Rechhöhe hydraulisch ein und klappt beide Schwadtücher ebenfalls hydraulisch. Dafür braucht der Traktor zwei doppelt wirkende Hy-



Mit den teleskopierbaren Kreiselarmen lässt sich die Arbeitsbreite zwischen 7,20 und 8,60 m verstellen: 8,60 m für zwei Einzelschwade und 7,20 für einen Doppelschwad.

drauliksteuergeräte. Bei der einfacheren Variante sind die Kreisel mit Federn entlastet und mit Handkurbeln in der Höhe verstellbar. Diese Bauart benötigt ein doppelt wirkendes Steuergerät, mit dem der Fahrer die Arbeitsbreiten einstellt. Ein weiteres, einfachwirkendes Steuergerät regelt den Kreisel-aushub.

Unsere Testfahrer haben den Traktor-anbau gelobt. Die Schläuche und Kabel sind ihrer Meinung nach gut gekennzeichnet und sauber verlegt. Zudem gibt es für alles eine praktikable Parkstellung. Sogar für das elektrische Bedienpult hat SIP am Rahmen eine eigene Schutzbox angebracht.

Der Schwader selbst wird klassisch an die Unterlenker (Kat. II) gekoppelt. Der Einschlagwinkel auf beide Seiten beträgt 75°. Dafür hat die Gelenkwelle unmittelbar hinter dem Drehpunkt ein Weitwinkelgelenk verbaut.

Patentierter Antrieb

Das neue Z-Antriebskonzept der beiden Kreisel soll die Lebensdauer des Schwaders verlängern. Der Clou daran: SIP verbaut zwischen den beiden Kreiselarmen im Rahmen zwei Getriebe hintereinander. Dabei treibt das vordere Getriebe den hinteren Kreisel an, das hintere Getriebe den vorderen. So sind die Winkel der Gelenkwellen gering und es gibt mehr Spielraum für die Kreiselbewegungen. Zudem soll sich durch den Z-Antrieb die Baulänge der Maschine um rund 50 cm verkürzt haben. Auch wenn man die Kreisel hydraulisch ausfährt, verändern sich die Winkel der Gelenkwellen kaum.

Apropos Teleskop: Die eingestellte Arbeitsbreite kann der Fahrer auf einer Skala gut einsehen (siehe Bild links). Beide Teleskoparme gleiten in Kunststoffplatten, die sich im Falle von Verschleißerscheinungen nachstellen lassen.

Für den Kreiselantrieb empfiehlt der Hersteller eine Zapfwellendrehzahl von 320–450 U/min. Beide Kreisel sind mit 900 Nm abgesichert, haben 13 Zinkenarme und drehen mit derselben Geschwindigkeit.



Hydraulische Einstellung der Rechhöhe.



Werkzeuglose Verstellung der Kurvenbahn.



Hydropneumatische Entlastung der Kreisel.



Aufbewahrungsbox für die Vorwahlsteuerung.



Das hintere Schwadtuch lässt sich hydraulisch klappen und ist teleskopierbar.

Werkzeuglose Einstellung

Den Komfort hat SIP bei diesem Schwader – Ausstattungsvariante „H“ – großgeschrieben: Die Rechhöhe lässt sich hydraulisch verstellen und wird gut sichtbar auf einer Skala angezeigt. Beim Anheben der Kreisel am Vorgewende oder beim Hochschwenken für den Straßen-transport schwenken beide Schwadtücher automatisch nach oben. Beim Teleskopieren der Arme für die Einzelschwadablage geht das vordere Schwadtuch von selbst in Arbeitsstellung. Das hintere kann der Fahrer bei Bedarf manuell bedienen, das vordere leider nicht. Zudem kann man beim hinteren die Schwadbreite manuell anpassen. Gelobt haben unsere Fahrer die neue Klemmvorrichtung für diese Breitenverstellung. Die Seitenneigung der beiden Kreisel lässt sich durch eine unterschiedliche Anzahl von Scheiben an den Fahrwerksrädern einstellen. Auch die Kurvenbahn ist verstellbar. Je nach Futtermenge und Trocknungsgrad kann man den Zeitpunkt für das Ausheben der Zinkenarme verschieben. Das geht ohne Werkzeug mit einem Handgriff und ist gut und leicht verständlich gekennzeichnet.

Der Star bei der Arbeit

Unsere Testfahrer sind mit dem Star R 860|26 TS gerne gefahren. Fast alle Ein-

stellungen und Funktionen lassen sich von der Kabine aus mit der elektrischen Bedienbox vorwählen und einem Hydrauliksteuergerät ausführen. Das gilt auch für das Auseinander- bzw. Zusammenklappen beim Wechsel von der Straße aufs Feld und umgekehrt. Eine hydraulische Folgesteuerung steuert die Abläufe – vom Einklappen des vorderen Schwadtuches bis zur Verriegelung und Fixierung der Kreisel vollautomatisch. Das funktioniert zur Not auch bei Stromausfall.

Viel Lob gab es für das Kreiselfahrwerk mit sechs Rädern in Form von drei Tandemachsen pro Kreisel. Beim Wenden hebt der vordere Kreisel etwas früher aus als der hintere. Das Einstellen dieser Aushubverzögerung ist allerdings kompliziert.

Zu guter Letzt lobte das Testteam, dass es den Schwader weniger oft warten musste. Ebenso ist die Wartung einfacher als bisher. Die Schmiernippel sind weniger geworden und ohne Verrenkungen gut erreichbar. Ebenso kamen das serienmäßige LED-Beleuchtungspaket und das Ersatzrad positiv an.

In der Ebene und an mäßig steilen Hängen leistet der Schwader gute Arbeit. Wird das Gelände zu steil oder zu stark kupt, lässt die Arbeitsqualität nach. Verantwortlich dafür sind die lange Bauweise, das Gewicht und der große Kreisdurchmesser.

LANDWIRT Bewertung

- + hohe Schlagkraft
- + einfacher Anbau
- + Antriebskonzept
- + Wendigkeit
- + Parkstellung für Schläuche und Zapfwelle
- + hydropneumatische Kreiselentlastung
- + Kreiselfahrwerk mit drei Tandemachsen
- + Verstellung der Kurvenbahn
- + Kreiselneigungsverstellung
- + hydraulische Kreiselhöhenverstellung
- + Skala für Kreiselhöhenverstellung
- + teleskopierbare Kreiselarme
- + nachstellbare Gleitplatten an den Teleskoparmen
- + Skala für Teleskopauschübe
- + hydraulische Folgesteuerung beim Aus- und Einklappen
- + Vorwahlsteuerung
- + wetterfeste Staubox für Bedienteil
- + Transporthöhe ohne Arme abnehmen unter 4 m
- + hohe Rahmen- und Achskonstruktion
- + saubere Verlegung der Schläuche

- kein manueller Aushub für vorderes Schwadtuch
- großer Kreisdurchmesser nicht für kuptiertes Gelände geeignet
- Einstellung der Aushubverzögerung
- zusätzliches Getriebe für Z-Antrieb

LANDWIRT Tipp

Ein Video und weitere Bilder vom SIP Seitenschwader Star R 860|26 TS H finden Sie unter: landwirt-media.com/landtechnik



Die von uns gefahrene hydraulische Version des Star R 860|26 TS hat in der Testausstattung einen Listenpreis von 44.911 Euro ohne MwSt. Die mechanische Version ist um knapp 3.000 Euro günstiger. Die Slowenen gewähren drei Jahre Garantie ohne Hektarbegrenzung und Zusatzkosten. ■

3
Jahre
GARANTIE

SIP™

BESTE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN PERFEKTEN SCHWAD

Perfekte Bodenadaptation unabhängig von der Arbeitsgeschwindigkeit und der Geländeneigung.

Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn icons

@SIPGruenlandtechnik

Robuste Grünlandernte

www.sip.si

Fachwissen seit über 100 Jahren!

Bestellmöglichkeit unter:

landwirt-media.com/bestellservice

Telefon: +43 316 821636-8602, WhatsApp: +43 664 2318107 oder QR-Code scannen

Kostenlos & unverbindlich Probeheft bestellen!

Besuchen Sie unseren Online-Shop

landwirt-media.com/shop

landwirt-media.com

Landwirt

Die Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie

Im Praxistest

Zweikreisel-Seitenschwader mit Z-Antriebskonzept

landwirt-media.com

Sonderproduktion

LW24001